

Matthäus 10,17-22

Leichte Sprache

Jesus macht uns Mut, damit wir immer an Gott glauben.

Mitten in der Weihnachtszeit feiern wir das Fest vom Heiligen Stephanus.

Stephanus war ein Freund von Jesus.

Stephanus glaubte, dass Jesus von Gott kommt.

Stephanus erzählte allen Menschen, dass Jesus von Gott kommt.

Viele Menschen wollten nicht, dass Stephanus das erzählt.

Darum warfen die Menschen Stephanus mit Steinen tot.

Jesus wollte seinen Freunden Mut machen.

Damit die Freunde den Menschen trotzdem von Jesus erzählen.

Auch wenn die Menschen davon nichts hören wollen.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Gott will, dass alle Menschen froh leben können.

Trotzdem sind viele Menschen wütend, wenn ihr das erzählt.

Passt vor diesen Menschen gut auf.

Die wütenden Menschen wollen, dass ihr den Mund haltet.

Die wütenden Menschen wollen euch ins Gefängnis werfen.

Jesus sagte:

Macht euch keine Sorgen.

Gott hat euch Kraft gegeben.

Diese Kraft heißt: Heiliger Geist.



Der Heilige Geist ist immer bei euch.

Der Heilige Geist ist in eurem Herzen.

Der Heilige Geist sagt euch alles, was ihr tun sollt.

Vertraut weiter auf Gott.

Auch dann, wenn alle gegen euch sind.

Gott wird euch helfen.





Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Matthäus 10,17-22

Der Abschnitt ist der so genannten Aussendungsrede des Matthäusevangeliums entnommen (Matthäus 9,35–11,1). Diese beschäftigt sich u. a. mit den Gefahren und Herausforderungen, denen sich die Jünger ausgesetzt sehen, wenn sie Jesus nachfolgen wollen.

Dem eigentlichen Text ist zum besseren Verständnis eine kurze Hinführung vorangestellt, die den Bezug zum Fest des Heiligen Stephanus herstellt. Auch hier gilt, dass die eigentlich zu vermeidenden negativen Aussagen der Vorlage nicht völlig außer Acht gelassen werden können. Bei der Übertragung in Leichte Sprache werden die gewalttätigen Bilder und Beispiele der Vorlage jedoch zusammengefasst und das Gewicht auf die ermutigende Zusage gelegt, trotz aller Schwierigkeiten und Probleme auf Gottes Hilfe zu bauen: „Vertraut weiter auf Gott. Auch dann, wenn alle gegen euch sind. Gott wird euch helfen.“

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a_06_e_stephanus_mt.10.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>



Matthäus 10,17-22

Einheitsübersetzung

¹⁷ Nehmt euch aber vor den Menschen in Acht! Denn sie werden euch an die Gerichte ausliefern und in ihren Synagogen auspeitschen.

¹⁸ Ihr werdet um meinetwillen vor Statthalter und Könige geführt werden, ihnen und den Heiden zum Zeugnis.

¹⁹ Wenn sie euch aber ausliefern, macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt.

²⁰ Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden.

²¹ Der Bruder wird den Bruder dem Tod ausliefern und der Vater das Kind und Kinder werden sich gegen die Eltern auflehnen und sie in den Tod schicken.

²² Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden; wer aber bis zum Ende standhaft bleibt, der wird gerettet.